

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Reductoniscus costulatus Kesselyak, 1930</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Weitere Kommentare R. costulatus stammt aus tropischen Gebieten von den Seychellen, Mauritius, Malaysia und Hawaii. In Europa werden Gewächshäuser besiedelt (Schmalfuss 2003). Gruner (1966) nennt Gewächshäuser des Botanischen Gartens Berlin sowie das Berliner Aquarium.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Ausgeschlossene Taxa und Fehlangaben</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>